



Schwerpunkt Schöpfungspiritualität

Wachsen und Gedeihen brauchen. Deswegen leben wir in einer Symbiose. Pflanzen können als Impulsgeber für eigene geistige und körperliche Prozesse dienen. Wir beobachten, was die Pflanzen tun, und können daraus schliessen, wie sie gut für uns wirken können.

Wer war Hildegard von Bingen und was waren ihre Errungenschaften im Zusammenhang mit Heilpflanzen?

Sie lebte von 1089 bis 1179, also im Mittelalter. Man täte ihr Unrecht, sie auf die Pflanzenheilkunde zu reduzieren. Sie war Äbtissin zweier Klöster, Theologin, Ratgeberin hoher Würdenträger und künstlerisch aktiv. Sie war in jeder Hinsicht eine kundige Frau. In ihren inneren Schauen, wie sie es nannte, sah und begriff sie Dinge, wie es anderen nicht möglich war. Sie erkannte Zusammenhänge und Wirkungsweisen. Ich glaube, Hildegard war ein Mensch, der jeder und jedem helfen wollte, einen eigenen Weg mit Heilpflanzen zu finden. Sie war nie absolut. Es ging bei ihr immer um das richtige Mass für jede einzelne Person.

Apropos Mass: Wie steht es um bewusstseinsweiternde Substanzen aus Pflanzen, die spirituelle Erfahrungen ermöglichen?

Auch da kommt es auf das richtige Mass an. Sie können helfen, den Geist zu klären, das Bewusstsein zu erweitern und offen für Erfahrungen machen, die sonst nicht möglich wären. Menschen können durch sie Ideen und Inspirationen bekommen. Auch Künstler haben das eingesetzt und tun es noch immer.

Leonie Wollensack



Beate Eckerlin ist sich sicher: Pflanzen können Impulsgeberinnen für eigene Heilungsprozesse sein.



Kolumne

«Heilige Vielfalt»

Was kommt Ihnen in den Sinn bei diesem Ausdruck? Vielleicht die wunderbare Üppigkeit unserer Natur gerade jetzt im Frühherbst? Oder die katholische Vielfalt unserer verschiedenen Feiern wie dem Erntedank und Aller Heiligen? Mit «Heilige Vielfalt – Biodiversität» betitelt die oeku – der Verein Kirchen für die Umwelt – die diesjährige Schöpfungszeit. Damit werden wir jedes Jahr motiviert, die Schöpfungszeit in unseren Kirchen zu feiern, fast so wie eine dritte Kirchenjahreszeit. Darüber freue ich mich als oeku-Präsidentin aber auch als engagierte Christin mit der ersten Geschichte unserer Bibel in den Ohren und im Herzen: «So sprach Gott: Das Land lasse junges Grün wachsen, alle Arten von Pflanzen, die Samen tragen, und von Bäumen, die auf der Erde Früchte bringen mit ihrem Samen darin. So geschah es.» (Gen 1,11). Diese heilige Vielfalt in der Schöpfungsgeschichte wurde uns Menschen zur Sorgfalt aufgetragen. Wenn ich mit offenen Augen durch unsere Natur schweife, kommt mir ein ähnlicher Ausruf in den Sinn: «Heiliger Bimbam!» Das sei ein Ausdruck der erstaunten und erschrockenen Betroffenheit, vergleichbar mit «ach du Schreck». Ob nun wir Menschen diesen Ausdruck verwenden, oder eher Gott, angesichts der schwindenden «Heiligen Vielfalt» der uns anvertrauten Schöpfung? Die diesjährige Schöpfungszeit könnte uns zu notwendigen Schritten ermuntern und dazu auch ab und zu mal auszurufen: Heiliger Bimbam!



Vroni Peterhans

Präsidentin, oeku – für die Umwelt

Rund um die Kirche und das Pfarrhaus der Pfarrei Peter und Paul in Aarau blüht und summt es. Die Pfarrei als grüner Fleck gleich neben dem Bahnhof erfreut die Anwohnenden und Vorübergehenden. Hier ein Blick durch die neu bepflanzte Anlage an der Poststrasse auf die Kirche.



Quelle: Marie-Christine Andres

Insektensummen und Sonnenstunden

Die Schöpfung bewahren – das ist ein hehres Ziel. Was tun die Kirchgemeinden und Pfarreien in unserer Region konkret, um ihren Beitrag dazu zu leisten? Zu Besuch in Therwil und in Aarau.

Raspekurzer Vorgartenrasen war gestern – in der Pfarrei Therwil summt und brummt es seit einigen Monaten auf den Wiesen im Pfarrgarten und beim Pfarreiheim. «Ökologische Aufwertung von Grünraum» nennt sich das Projekt, bei dem Boden abgetragen, die Ansaat einer standorttypischen, vielfältigen Blumenwiese vorgenommen, Bäume und Sträucher gepflanzt, Hecken erweitert und Stein- und Sandgebilde geschaffen wurden. «Die Wiesen sind vor allem für die Insekten da, wir möchten so dem Insektensterben entgegenwirken», erklärt Sandra Kunz, Kirchenrätin in Therwil, die das Ressort Umwelt betreut. «Aber auch Vögel fühlen sich hier wohl, weil sie jetzt wieder Insekten zum Fressen finden, so wie es in der Natur vorgesehen ist», ergänzt sie. Die Stein- und Sandgebilde sind vor allem für kleine Reptilien wie Eidechsen ein attraktiver Lebensraum.

Das Projekt fand grossen Anklang; die Einwohnergemeinde Therwil beteiligte sich hälftig am 20 000-Franken-Projekt, der Natur- und Vogelschutzverein Therwil steuerte 5000 Franken bei. «Wir möchten die Flächen, die der Kirche gehören, so gestalten, dass alle unsere Mit-Lebewesen etwas davon haben», fasst Kunz die Motivation dahinter zusammen.

Gebäude energiesparend nutzen

Neben der ökologischen Vielfalt liegt das Hauptaugenmerk des Ressorts darauf, die Gebäude so energieeffizient wie möglich zu betreiben. Die Kirchgemeinde hat dafür eine Energiebuchhaltung eingeführt, die den Wärme-, Strom- und Wasserverbrauch dokumentiert und kontrolliert. Ausserdem wollten die Mitarbeitenden herausfinden, wie viel Energie und Geld mit einer Sanierung der Gebäudehülle eingespart werden könnte. Dafür

wurde bei drei Gebäuden eine Gebäudeenergieanalyse durchgeführt.

Aber was passiert mit all den gesammelten Daten? «Die ermittelten Kosten der Energiebuchhaltung werden nun ganz konkret mit in die Liegenschaftsplanung hineingenommen», erklärt Kunz.

Weg von fossilen Brennstoffen dank Photovoltaik

Seit Januar befindet sich auf dem Dach des Pfarramts eine 50 Quadratmeter grosse Photovoltaikanlage. Die Module können es auf eine Spitzenleistung von 30 kWp (Kilowattpeak) bringen; damit produziert die Anlage am Tag durchschnittlich etwa 82 kWh (Kilowattstunden). Damit könnte man 1394 Stunden lang eine 60-Watt-Glühlampe brennen lassen, 4100 Stunden am Laptop arbeiten oder 5740 Tassen Kaffee kochen.

Zu Besuch bei

«Die Menschen sind sensibel geworden, was die Themen Ökologie und Klimaschutz angeht», so Kunz. «Auch wir als Kirchgemeinde haben uns Gedanken dazu gemacht. Wir fanden, es muss etwas getan werden gegen das Insektensterben, wir müssen Energie sparen und von fossilen Ressourcen wegkommen.» Diese Punkte in konkrete Massnahmen umzusetzen, in den eigenen Gebäuden und auf den eigenen Flächen, und so mit gutem Beispiel voranzugehen, das sei das Anliegen der Kirchgemeinde. «Zwei Projekte sind dieses Jahr umgesetzt worden, aber es soll und wird weitergehen», ist sich Kunz sicher.

Kirche als Vorbild

Kunz würde es begrüßen, wenn sich ein Ressort Umwelt auch in anderen Kirchgemeinden etablieren könnte: «Für das Überleben von uns Menschen und allen anderen Lebewesen auf diesem Planeten ist es notwendig, dass wir das Thema angehen. Die Kirche sollte ein gutes Vorbild für die Bevölkerung sein. Als Kirche sind wir diejenigen, die bestimmte Werte predigen, und ich finde es wichtig, dass wir als Konsequenz mit unseren Gütern auch möglichst nachhaltig umgehen.»

Leonie Wollensack

Immer mehr «Grüne Guggel» im Aargau

Wenn vom 1. September bis zum 4. Oktober die Schweizer Landeskirchen die «Schöpfungszeit» feiern, können sich noch längst nicht alle Kirchgemeinden mit dem diesjährigen Motto «Biodiversität – Heilige Vielfalt» brüsten. Doch die Römisch-Katholische Kirche im Aar-

gau gehört zu jenen Landeskirchen, die sich seit Jahren für Nachhaltigkeitsthemen einsetzen. Laut der Fachstelle «Oeku – Kirchen für die Umwelt» gehört die Aargauer Landeskirche neben dem Kanton Thurgau und den reformierten Kirchen im Kanton Zürich zu den Spitzenreitern in punkto Nachhaltigkeit. «Oeku – Kirchen für die Umwelt» setzt jedes Jahr die Themen für die «Schöpfungszeit» und arbeitet daran, in möglichst vielen Kirchgemeinden das Umweltmanagementsystem «Grüner Guggel» zu etablieren. Im Aargau tragen bereits zehn Kirchgemeinden oder Pfarreien, darunter eine reformierte, sowie die Verwaltung der Römisch-Katholischen Landeskirche den «Grünen Guggel». Die Landeskirche begleitet Kirchgemeinden in sogenannten «Konvois» auf dem Weg zur Zertifizierung. So profitieren sie von fachlicher und finanzieller Unterstützung durch die Landeskirche und den Verein «Oeku – Kirchen für die Umwelt».

Theologisch, aber auch praktisch

Der Umweltbeauftragte der Römisch-Katholischen Landeskirche Alois Metz findet, dass sich die Kirche unbedingt in Umweltthemen einbringen muss. Mit Verweis auf Papst Franziskus' Enzyklika «Laudato si» sagt er: «Unser Chef will, dass sich etwas ändert. Mit unseren 1,38 Milliarden Mitgliedern haben wir als Kirche Gewicht.»

«Das Thema Artenvielfalt betrifft die Kirche auf verschiedenen Ebenen», sagt Kurt Zaugg-Ott, Co-Leiter der Fachstelle Oeku. Zunächst theologisch: «Im Buch Genesis ist Biodiversität ein zentrales Thema.» Dann auch ganz

praktisch: «Die meisten Kirchen stehen mitten in Siedlungen und verfügen über grosse Grünflächen. Sie könnten darum gut zur Bewahrung der Schöpfung beitragen mit naturnahen Anlagen, die Lebensräume untereinander verbinden.»

Eine der Pfarreien, deren Kirche und Pfarrhaus mitten im urbanen Raum stehen, ist Peter und Paul in Aarau. Seit März 2024 ist die Pfarrei mit dem «Grünen Guggel» zertifiziert. Die kirchliche Sozialarbeiterin Heidi Emmenegger kümmert sich in der Pfarrei um die Förderung der Biodiversität. Sie bringt einiges an Wissen und ein grosses Interesse am Thema mit. Zusammen mit Viktor Schmid, einem Ehrenamtlichen aus der Gemeinde mit Naturschutzprojekt-Erfahrung, leitet sie die Umgestaltung von 1000 Quadratmetern Fläche in eine naturnahe Umgebung.

Sichtbarkeit als Multiplikationsfaktor

Das Konzept liess sich die Pfarrei vom Museum «Naturama» erarbeiten. Das für die Umsetzung benötigte Geld kommt, zusätzlich zu den Beiträgen der Gemeinde, von der Stiftung «Lebensraum Aargau», vom Ökofonds der Landeskirche und vom Kanton. Seit Beginn der Arbeiten im Jahr 2020 hat die Pfarrei schon mehr als die Hälfte der vorgesehenen Veränderungen umgesetzt. In der Rabatte zwischen Poststrasse und Kirche blüht und summt es, Stauden und Gräser wachsen dem Himmel entgegen und ein Wurzelstock bietet Käfern Unterschlupf. Auf einer weiteren Freifläche hat die Pfarrei eine Wildblumenwiese angesät. Auf dem Areal wurden mehrere Bäumen gepflanzt. «Oft loben Gemeindemitglieder und Passanten unsere naturnahen Flächen», sagt Heidi Emmenegger. Viele Menschen nehmen die Pfarrei als grüne Oase neben dem Aarauer Bahnhof wahr und lassen sich hoffentlich davon inspirieren. Diese «Multiplikatorfunktion» hat die Pfarrei bewusst genutzt, indem sie Passanten mit Plakaten über die Umgestaltung informierte.

Für die Pflege braucht es Freiwillige

Die Arbeiten und die Pflege bewältigen Heidi Emmenegger und Viktor Schmid, dem Abwart, Freiwilligen und gelegentlichen Einsätzen der pfarreilichen Jugendverbände. «Als Sozialarbeiterin bringe ich wenn möglich auch das Diakonische in die Umgestaltung ein. Anpflanzen und Unkraut jäten, überhaupt das Arbeiten in der Natur, eignen sich sehr gut für den Einsatz von Freiwilligen», weiss sie aus Erfahrung. «Das Projekt bereitet allen Freude.» Distelfink, Hummeln und Wildbienen hat Emmenegger auf den neu bepflanzen Flächen schon beobachtet. Sie sagt: «Ich fühle mich inzwischen unwohl, wenn ich leblosen Rasen und Schotterplätze sehe.»

Anouk Holthuisen, Marie-Christine Andres



Insekten, Vögel und Reptilien fühlen sich hier wieder wohl. Der Pfarrgarten in Therwil wurde dank eines Projekts ökologisch aufgewertet.

Missionen

Missioni Cattoliche Italiane

Aarau

Feerstrasse 2, 5000 Aarau
062 824 57 17
missione.aarau@kathaargau.ch
www.mci-araau.ch
Lu 14–16.30, Ma e Gio 9–11.30 e 14–16.30, Ve 9–11.30

Sante Messe

Sa 7.9. ore 17: Aarburg. **Do 8.9.** ore 9.15: Zofingen. Ore 11.30: Aarau. Ore 17.30: Menziken. **Ve 13.9.** ore 18: Aarau. **Do 15.9.** ore 9.15: Zofingen. Ore 11.30: Aarau. **Ve 20.9.** ore 18: Aarau.

Attività

Sa 7.9. ore 17: Rosario; Gränichen. **Ve 13.9.** ore 17.30: Rosario; Aarau (cappella). **Lu 16.9.** ore 14: Gr. Terza Età; Menziken (sala parr.). **Ve 20.9.** ore 14: Gr. Terza Età; Zofingen (sala rif.). **Sa 21.9.** Pellegrinaggio Zonale a Sachseln (S. Nicolao della Flüe).

Brugg

Stahlrain 8, 5200 Brugg
056 441 58 43 / 079 137 89 26 (defunti, unzioni dei malati)
missione.brugg@kathaargau.ch
Ma e Ve 9–12, 14.30–18.30, Me e Gio 9–12

Sante Messe

Sa 7.9. ore 17: S. Messa a Birr, San Paolo. **Do 8.9.** ore 9.30: S. Messa a Windisch, S. Maria. Ore 12: Battesimo di Alessio Enea Ambrosio, SS. Pietro e Paolo a Frick. Ore 18: S. Messa a Rheinfelden, S. Giuseppe. **Sa 14.9.** ore 17: S. Messa a Laufenburg. Battesimo di Giada Ancona, San Giovanni. Ore 19: S. Messa a Frick, SS. Pietro e Paolo a Frick. **Do 15.9.** ore 11: S. Messa a Windisch, S. Maria. Ore 18: S. Messa a Rheinfelden, S. Giuseppe. **Ve 20.9.** Ore 19: Santa Messa a Stein, Bruder Klaus.

Voranzeige / Preannuncio

Sa 21.9. Pellegrinaggio a Bruder Klaus nel canton Obvaldo (insieme con le altre Missioni Cattoliche di Lingua Italiana del canton Argovia). **Lu 23.9. – Sa 28.9.** Pellegrinaggio in pullman a Sant'Antonio di Padova. **Lu 30.9.** Pellegrinaggio della nostra comunità ad Einsiedeln (in macchina, ciascuno per conto proprio). Partecipiamo alla celebrazione della S. Messa al Santuario, ore 11.

Baden-Wettingen

Nordstrasse 8, 5430 Wettingen
056 426 47 86
missione.wettingen@kathaargau.ch
Ma, Ve 9–12/14.30–18.30
Me, Gio 9–12

Sante Messe

Sa 7.9. ore 17.30: Baden, Stadtkirche. Ore 19.30 Kleindöttingen, Antoniuskirche. **Do 8.9.** ore 11: Wettingen, S. Antonio. Ore 18: Spreitenbach, Ss. Cosma e Damiano. **Ma 10.9.** ore 15.30: S. Messa per gli Anziani Spreitenbach, Senevita Lindenbaum. **Sa 14.9.** ore 17.30: Baden, Stadtkirche. Ore 19.30: Kleindöttingen, Antoniuskirche. **Do 15.9.** ore 9: Bad Zurzach, S. Verena. Ore 11: Wettingen, S. Antonio. Ore 18: Neuenhof, S. Giuseppe.

Recita del Santo Rosario

Ve 13.9. ore 15: presso la grotta di Leuggern.

Wohlen-Lenzburg

Chilegässli 3, 5610 Wohlen
056 622 47 84
missione.wohlen@kathaargau.ch
Facebook: Missione Cattolica di Lingua Italiana Wohlen-Lenzburg
Lu e Ma 9–11, Gio e Ve 15–18.

Stützpunkt

Bahnhofstrasse 23, 5600 Lenzburg
062 885 06 10
Lu 14.30–17.30, Me Gio 9–11
Missionario: Don Luigi Talarico

Collaboratrici pastorali: Sr. Mietka Dusko, Sr. Aneta Borkowska
Segretaria: Daniela Colafato
Presidente Consiglio Pastorale: Gaetano Vecchio
 Le Celebrazioni sono riportate nelle pagine Parrocchiali, nell'Agenda Pastorale 2024 o sulla pagina Facebook.

Misión de Lengua Española

Feerstrasse 10, 5000 Aarau
062 824 65 19 / 079 824 29 43
mcle@kathaargau.ch
www.ag.mcle.ch

Adoración al Santísimo: Cada segundo jueves de mes, 19h en Baden y cada segundo domingo de mes en Kölliken, después de la misa. **Catequesis:** En la parroquia de Kölliken, para Primera Comunión y Confirmación. Inscripciones continuas. Requisitos en la web. **Cursillos:** De boda o para padrinos. Requisitos en la web. **Misas:** Cada domingo hay 2 Eucaristías. Por favor consultar la Web para sus horarios. **Las parroquias:** Cripta de Sebastianskapelle, Kirchplatz 11, Baden e Iglesia Mutter Gottes, Kirchgasse 14, Kölliken. **Rezo del Rosario:** En Baden después de la misa y en Kölliken antes de ella. **Servicio de atención social** en las regiones Aarau, Baden Brugg y Windisch, contactos en la web.

Misioni Katolik Shqiptar Nena Tereze

Feerstrasse 10, 5000 Aarau
062 822 84 94
alba.mission@kathaargau.ch
www.misioni-araau.ch

Kontakt

Misionari: Don Albert Jakaj



Unterschlupf für kleine Tiere und Nahrung für Insekten rund um die Kirche St. Peter und Paul in Aarau.

Bashkëpunëtoe pastorale: Motër Anamaria Mataj
Sekretaria: Berlinda Kuzhnini

Hrvatska Katolicka Misija

Bahnhofplatz 1, 5400 Baden
062 822 04 74
www.hkm-aargau.ch

facebook.com/hkm-aargau

Subota, 7.9. Uocniva male gospe - Misa, 19:30: Leug gern. **Nedjelja, 8.9.** Misa - mala gospa, 09:30: Buchs, 12:30: Wettingen, 16:00: Menziken. **Cetvrtak, 12.9.** Krunica i Misa, 19:30: Wettingen. **Petak, 13.9.** Vjencanje, 18:00: Oberentfelden. Krunica i Misa, 19:30: Oberentfelden. **Subota, 14.9.** Susret ministranata, 10:00: Oberentfelden. **Nedjelja, 15.9.** Misa - Pomoc domovinskoj crkvi - Fra V. Bavrka, 09:30: Buchs, 12:30: Wettingen, 16:00: Zofingen. **Cetvrtak, 19.9.** Krunica i Misa, 19:30: Wettingen. **Petak, 20.9.** Krunica i Misa, 19:30: Oberentfelden.

Missão Católica Portuguesa

Padre Marquiano Petez
Grendelstrasse 25, 5408 Ennetbaden
056 555 42 40
marquiano.petez@kathaargau.ch

Diácono José Oliveira
Kannenfeldstrasse 35, 4056 Basel
079 108 45 53
jose.oliveira@kathaargau.ch.

Missas em português
Ennetbaden, Kirche St. Michael, Grendelstr. 25: 1° 2° 3° e 4° Domingo, 12.00
Zofingen, Kirche Christkönig, Mühletalstr. 13: 2° e 4° Domingo, 15.30

Fachstelle Bildung und Propstei

Sekretariat
Feerstrasse 8, 5000 Aarau
Concetta Gamper-Marsolo
056 438 09 40

Bildungshaus
Propstei Wislikofen
056 201 40 40
info@propstei.ch

Kursangebot
bildungundpropstei.ch/kurse

So, 22.9. : Mit Maria von Magdala zu Tisch.
9.30-10.30 Uhr, kath. Kirche, Kirchbühlstrasse 10, Muri. Ohne Anmeldung.

Mi, 25.9. /16.10. /13.11: Männer-Palaver 6.0 - Aus welcher Weisheit lebe ich?
Jeweils 19.30 bis 21 Uhr, Röm.-Kath. Pfarrei Rheinfelden, Hermann Keller-Strasse 10. Mit Anmeldung. Infos: bernhard.lindner@kathaargau.ch

So, 29.9. bis So, 13.10.: Pilgerreise Spanischer Jakobsweg.
Auf dem Camino Francés von Burgos nach Ponferrada. Anmeldung bis 17.9. bernhard.lindner@kathaargau.ch

Do, 17.10. /31.10. /7.11. /14.11.: Einführungskurs Besuchsdienst.
Für Freiwillige. Jeweils 17-20 Uhr, Haus der Landeskirche, Feerstrasse 8, Aarau. Anmeldung bis 3. Oktober. alois.metz@kathaargau.ch

Pfarrei Zofingen-Strengelbach

Kontakte

Christkönig Zofingen

Mühlethalstrasse 13
4800 Zofingen
062 746 20 60
info@kathzofingen.ch

Seelsorge

Ursula Schmidt Mezger
Gemeindeleiterin a.i.
062 746 20 60
ursula.schmidt@kathzofingen.ch

Peter Friedli

Leitender Priester
peter.friedli@kathzofingen.ch
062 746 20 65

St. Maria Strengelbach

Altmattweg, 4802 Strengelbach

Seelsorge

Ursula Schmidt Mezger
Gemeindeleiterin a.i.
062 746 20 60
ursula.schmidt@kathzofingen.ch

Peter Friedli

Leitender Priester
peter.friedli@kathzofingen.ch
062 746 20 65

Sekretariat

062 746 20 60
info@kathzofingen.ch
www.kathzofingen.ch
Montag 8.30 – 11.30 Uhr
Dienstag und Mittwoch
8.30 – 11.30 und 14 – 16.30 Uhr
Donnerstag 14 – 16.30 Uhr
Freitag 8.30 – 11.30 Uhr

Web Kirchgemeinde Zofingen



Unsere Mitarbeiter

Carmela Coletta, Katechese
062 746 20 68
carmela.coletta@kathzofingen.ch

Elisabetta Calí-Zamperini,
Diakonie, Seelsorge
062 746 20 61
elisabetta.caliz@kathzofingen.ch

Melissa Coelho, Jugendarbeit
079 501 70 75
melissa.coelho@kathzofingen.ch

Benno Steinmann, Hauswart
079 375 74 43
benno.steinmann@kathzofingen.ch

Gottesdienste zum Erntedank



Zofingen
Samstag, 7. September 2024, 18.15 Uhr

Strengelbach
Sonntag, 8. September 2024, 10 Uhr

Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse haben sich mit ihren Katechetinnen zur Erntedankgeschichte Gedanken gemacht und gestalten den Gottesdienst mit. Da Teilen be-

kanntlich doppelt Freude macht, werden die Reli-Kinder am Schluss des Gottesdienstes die Mitfeiernden mit einem knackigen Apfel oder einer saftigen Birne beschenken.

Ein schöner Brauch ist das Segnen der eigenen Erntedankkörbe. Sie sind herzlich eingeladen, Ihren persönlichen Erntekorb vor den Altar zu stellen. Freuen wir uns über die Vielfalt in unserer Natur!

In Strengelbach überrascht uns die Frauengemeinschaft nach dem Gottesdienst mit einem feinen Aperó.

Ökumenischer Betttagsgottesdienst

Sonntag, 15. September 2024, 10 Uhr,
Fröschengülle Brittnau



Miteinander feiern - gemeinsam begehen wir den Eidg. Dank-, Buss- und Betttag auf der Fröschengülle Brittnau. Der Musikverein Vorderwald umrahmt unseren Gottesdienst musikalisch. Für Kinder von 5-11 Jahren gibt es einen KidsTreff.

Mitwirkende sind: Joël Guggisberg, Silvia Bolatzki und Elisabetta Calí-Zamperini. Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst und der KidsTreff in der reformierten Kirche Vorderwald statt. Wetterinfo ab Samstag, 18 Uhr, bei Pfr. Joël Guggisberg, 062 751 79 69

Ökumenischer Bettagsgottesdienst

Sonntag, 15. September 2024, 10 Uhr,
ref. Stadtkirche Zofingen



Wir laden Sie herzlich ein zum ökumenischen Gottesdienst am Eid. Dank-, Buss und Bettag in die reformierte Stadtkirche Zofingen. Den Gottesdienst feiern wir zum Thema «Wir haben es in der Hand! Oder Gott uns?» (zur Installation von Madeleine Weishaupt) Anschliessend an den Gottesdienst sind alle herzlich zum Kirchenkaffee im Kirchgemeindehaus eingeladen.
Mitwirkende: Peter Friedli, Römisch-Katholische Kirche, Ruedi Gebhard, Reformierte Kirche, Gunnar Wichers, Evangelisch-methodistische Kirche, Dominik Gresch, Stadtrat. Musikalisch umrahmt wird unsere Feier von Hans Jürg Bättig an der Orgel.

Basisgruppensitzung

Mittwoch, 18. September 2024, 19 Uhr,
St. Maria Strengelbach

Der lateinische Begriff Konzil bedeutet auf Deutsch eine «Zusammenkunft» und wird oft als Begriff für eine Versammlung einer Kirche verwendet. Meistens kennt man diesen Begriff im Zusammenhang mit einer durch den Papst einberufenen Versammlung. Soweit ist es bei der Basisgruppe nicht, dennoch treffen wir uns zu unserem nächsten «Konzil», um die Anlässe in Strengelbach in den Monaten November bis Dezember und insbesondere in der Weihnachtszeit zu planen.

Wir freuen uns auf eine konziliante und produktive Sitzung.

Für die Basisgruppe
Strengelbach/Brittinau/Vordemwald
Gabriel Buchegger

Ökumenische Septembervorträge Frieden in Friedlosen Zeiten Schritte hin auf einen nachhaltigen Frieden

Donnerstag, 19. September 2024, 20 Uhr,
ref. Kirchgemeindehaus Zofingen

Die Eidgenossenschaft – Friedensinsel und
Friedensstifterin im Lauf der Jahrhunderte?

Wir sind es seit den beiden Weltkriegen gewohnt, die Schweiz als Hort des Friedens zu betrachten, auch dank Institutionen wie dem IKRK. In einer langen Betrachtung gehören aber gewaltsame Konflikte zum Wesen der Eidgenossenschaft, und die Unversehrtheit erweist sich nicht nur als eigenes Verdienst. Was folgt daraus für die Rolle der Schweiz in heutigen Konflikten?

Referent: Prof. Dr. Thomas Maissen, Heidelberg, wurde nach Studien in Basel, Rom, Neapel und Paris 1994 promoviert und 2002 in Zürich habilitiert. 2004 Professor für Neuere Geschichte an der Universität Heidelberg. Er war Fellow u.a. am Basler Forschungskolleg «Legitimität und Religion» (2009–2011). Von 2013 bis 2023 war Maissen beurlaubt und leitet das Deutsche Historische Institut in Paris.

Die ökumenischen Septemborgespräche finden im reformierten Kirchgemeindehaus in Zofingen statt. Ab 19.30 Uhr Aperero, um 20 Uhr Referat mit anschliessender Diskussion.

Das letzte Septemborgespräch:
Donnerstag, 26. September 2024,
Waffen und Frieden - wie geht das?



Erntedank-Kollekte vom 7./8. September 2024

Für ProSpecieRara

ProSpecieRara wurde 1982 als schweizerische, nicht profitorientierte Stiftung gegründet, um gefährdete Kulturpflanzen und Nutztiere vor dem Aussterben zu schützen. Heute engagiert sich die Stiftung für die Erhaltung und Nutzung von 1400 Garten- und Ackerpflanzen, 500 Beerensorten, 1900 Obstsorten, 800 Zierpflanzensorten und 32 Nutzierrassen. Entscheidend ist einerseits das grosse Netzwerk an ehrenamtlichen Privatpersonen, welche die Sorten in ihren Gärten vermehren oder seltene Rassen halten und züchten. Andererseits arbeitet ProSpecieRara mit zahlreichen Institutionen und dem Bund zusammen. Als Folge der Biodiversitätskonvention von Rio 1992 verpflichtete sich die Schweiz, sämtliche genetischen Ressourcen bei Tieren und Pflanzen zu erhalten. ProSpecieRara erledigt viele dieser Aufgaben für die Schweiz – mit viel Herzblut. Die alten Sorten und Rassen sollen aber nicht nur erhalten und bewahrt werden, sondern vielmehr für alle zugänglich sein und genutzt werden. Auf dass in Gärten wieder «Goldparmäne», «Blaue St. Galler» und «Baselbieter Röteli» gedeihen und sich auf den Weiden Saaser Mutten und Wollschweine tummeln.

Bettagskollekte vom 14./15. September 2024

Für Seelsorgeprojekte ganze Schweiz und für Seelsorger/-innen in Notlagen (Inländische Mission)

Mission bedeutet Sendung. Die grundlegende Sendung der Christin und des Christen umschreibt Jesus mit den Worten: «Ihr sollt meine Zeugen sein!» (z. B. Apg. 1,8). Damit eine christliche Gemeinde ihr Leben entfalten und so das Zeugnis für Christus ausstrahlen kann, braucht sie auch eine gewisse materielle Grundlage, die Seelsorgerinnen und Seelsorger gestattet, ihr Leben für die Förderung des kirchlichen Lebens einzusetzen, oder die notwendigen Gebäulichkeiten zu errichten und zu erhalten. Die Inländische Mission unterstützt zudem pastorale Projekte in Pfarreien und Institutionen.

Gottesdienste

Samstag, 7. September

18.15 Zofingen
Gottesdienst mit Eucharistiefeier
Erntedank, Segnung der mitgebrachten Erntegaben
Kollekte für ProSpecieRara

Sonntag, 8. September

09.15 Strengelbach
Gottesdienst fällt aus
09.15 Zofingen
Santa Messa Italiana
10.00 Strengelbach
Gottesdienst mit Eucharistiefeier
Erntedank, Segnung der mitgebrachten Erntegaben
Kollekte für ProSpecieRara
Anschliessend Apero
10.30 Zofingen
Gottesdienst fällt aus zugunsten des Erntedankgottesdienstes in Strengelbach
15.00 Strengelbach
Indischer Gottesdienst
15.30 Zofingen
Portugiesischer Gottesdienst

Montag, 9. September

15.00 Strengelbach
Rosario

Mittwoch, 11. September

08.30 Zofingen
Gottesdienst mit Eucharistiefeier
16.00 Zofingen
Rosenkranzgebet

Freitag, 13. September

19.00 Zofingen
Rosenkranzgebet

Samstag, 14. September

16.00 Zofingen
Tauffeier für Nadia Eva, Larissa Anna und Anastasia Viktoria Matlacki
18.15 Zofingen
Gottesdienst mit Kommunionfeier
Bettagskollekte der Inländischen Mission

Sonntag, 15. September

Eidg. Dank-, Buss- und Betttag
09.15 Strengelbach
Gottesdienst fällt aus zugunsten des ökumenischen Betttagsgottesdienstes auf der Fröschengülle Brittnau
09.15 Zofingen
Santa Messa Italiana
10.00 Strengelbach
Ökumenischer Betttagsgottesdienst auf der Fröschengülle Brittnau
Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst und der KidsTreff in der reformierten Kirche Vorderwald statt.
10.00 Zofingen
Ökumenischer Betttagsgottesdienst in der ref. Stadtkirche
10.30 Zofingen
Gottesdienst fällt aus zugunsten des ökumenischen Betttagsgottesdienstes in der ref. Stadtkirche
16.00 Zofingen
Kroatischer Gottesdienst

Montag, 16. September

15.00 Strengelbach
Rosario

Mittwoch, 18. September

08.30 Zofingen
Gottesdienst fällt aus
10.15 Zofingen
Gottesdienst im Zentrum Blumenheim
16.00 Zofingen
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 19. September

09.30 Zofingen
Gottesdienst im Zentrum Brunnenhof
10.15 Zofingen
Gottesdienst im Zentrum Tanner
19.00 Strengelbach
Rosenkranzgebet für unseren Weltfrieden

Freitag, 20. September

19.00 Zofingen
Rosenkranzgebet

Unsere Taufen

Nadia Eva, Larissa Anna und Anastasia Viktoria Matlacki, Zofingen

Unsere Verstorbenen

Cosimo Damone, Zofingen, 1929, †12.08.2024
Pasquale D'Elia, Oftringen, 1940, †16.08.2024

Propstei Wislikofen

Und wir sind deine Verstecke

Mo 16.9., 15 Uhr bis Do 19.9., 15.30 Uhr.
Propstei Wislikofen. Selbsterfahrung mit biblischen Texten. Mit Bibliodrama das eigene Leben und den eigenen Glauben verlebendigen. Entdecken, wie Gott unsere Nähe sucht.
Leitung: Nicolaas Derksen, Claudia Mennen, Sabine Tscherner
Anmeldung: T 056 201 40 40, www.propstei.ch

Wenn alles nur noch grau erscheint
Sa 21.9., 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr.

Propstei Wislikofen. Für alle, die privat, beruflich oder in der Freiwilligenarbeit Menschen mit einer Depression begleiten und ihre Kompetenz erweitern wollen.
Leitung: Claudia Rüegsegger, Erwachsenenbildnerin
Anmeldung: T 056 201 40 40, www.propstei.ch

Paarlifé® – Workshop

Sa 21.9. bis So 22.9. oder Sa 26.10. bis So 27.10., jeweils 16.30 bis 16.45 Uhr.
Propstei Wislikofen. Eine glückliche Partnerschaft lebt vom Engagement beider Partner. Wissenschaftlich untermauerte Impulse zum Thema Liebe, Nähe und Sexualität.

Leitung: Peter Michalik, Religionspädagoge
Anmeldung: T 056 201 40 40, www.propstei.ch

Fastenwoche

So 22.9. Uhr bis Sa 28.9. oder Sa 9.11. bis Fr 15.11., jeweils 16 Uhr bis 14.30 Uhr.
Propstei Wislikofen. Fasten im Kloster heisst: sich zurückziehen, entschleunigen, die eigene Mitte finden. Sich Zeit nehmen für sich selbst.
Leitung: Sabine Wiemann, Fastenleiterin
Anmeldung: T 056 201 40 40, www.propstei.ch

Kath. Kirche Guthirt und St. Paul

Pfarreien

Guthirt
Aarburg, Oftringen-Nord

St. Paul
Rothrist, Murgenthal

Kontakte

Sekretariat

Bahnhofstrasse 51, 4663 Aarburg
062 791 51 82
info@kath-aaro.ch

Öffnungszeiten

Dienstag bis Donnerstag
8.30 –11.30 und 14 –17 Uhr
Freitag
8.30 –11.30 und 14 –16 Uhr

Seelsorge

Stefan Schmitz
Pfarreileitung
062 791 51 82
stefan.schmitz@kath-aaro.ch

Notfallnummer 077 451 86 95

ausserhalb der Bürozeiten und bei dringenden, seelsorgerischen Anliegen

Kirche/Pfarreizentrum

Guthirt Aarburg
Bahnhofstrasse 51, 4663 Aarburg

St. Paul Rothrist
Breitenstrasse 6, 4852 Rothrist

Web Pfarreien Aarburg und Rothrist



Aarburg - Oftringen Nord | Rothrist - Murgenthal

Voranzeige: Kirch- gemeindeversammlung

**Sonntag, 17. November 2024, um 10.30 Uhr
in Aarburg**

Im Pfarreizentrum Guthirt in Aarburg findet nach dem Gottesdienst die Kirchgemeindeversammlung statt.

Reservieren Sie sich das Datum schon jetzt und entscheiden Sie aktiv mit, wie sich unsere Kirchgemeinde entwickeln soll.

Gloria Giacomini – herzlich willkommen!



Wir heissen die neue Jugendarbeiterin Frau Gloria Giacomini in unserem Mitarbeiterteam herzlich willkommen. Sie hat am 1. September 2024 die Nachfolge von Willy Deck, der in seine verdiente Pension geht, angetreten. Auf unsere gemeinsame Zusammenarbeit freuen wir uns.

Cristina Musio, Kirchenpflege Ressort Personal und die Pfarreien Guthirt und St. Paul

Zur Pensionierung von Willy Deck



Während 7 Jahren war Willy Deck bei uns als Jugendarbeiter, Betreuer der OberstufenschülerInnen und der Minischar tätig. Seine ruhige, fröhliche Art und stets offen für alle Anliegen, haben ihn zu einem wertvollen Mitarbeiter gemacht. Nun beginnt für Willy ein neuer Lebensabschnitt: seine Pensionierung. Er wird uns aber weiterhin als Aushilfsakristan zur Verfügung stehen. Wir sagen DANKE für sein Mittragen und Mitwirken in unserer Kirchgemeinde und wünschen ihm auf seinem weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes Segen.

Trudy Mangold, Kirchenpflegepräsidentin und die Pfarreien Guthirt und St. Paul

Pfarreifest und Kirchenchor-Jubiläum



Sonntag, 8. September, Guthirt in Aarburg.
Das Pfarreifest beginnt mit dem Familiengottesdienst um 10.30 Uhr. Gefeierte wird das

40-jährige Jubiläum des Kirchenchores. Dieser umrahmt den Gottesdienst musikalisch. Für die kleinen Kinder gibt es ein Spezialprogramm, gestaltet von den Frauen der «Chinderfirgruppe». Nach dem Gottesdienst herrscht Festbetrieb: Bratwürste, ein Salatbuffet, Flammkuchen und Glacé erwartet Klein und Gross. Für die Kinder gibt es eine grosse Hüpfmatte und Ponyreiten. Das Pfarreiteam freut sich auf viele Gäste.

Ökumenische Bettagsgottesdienste

Sonntag, 15. September

Anlässlich des eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettags am Sonntag, 15. September 2024, feiern wir in Aarburg und Rothrist unsere ökumenischen Bettagsgottesdienste:

Um 10 Uhr im Breitensaal Rothrist, zusammen mit der EMK, Rothrist und der reformierten Kirche Rothrist. Grusswort von Regierungsrat Dieter Egli. Anschliessend sind Sie herzlich eingeladen zum Apéro / Kirchenkaffee.

Um 10 Uhr in der reformierten Stadtkirche Aarburg, mit Aurel Bojescu, ref. und Rita Wismann, kath.

Erntedankgottesdienste

Sonntag, 22. September

Am 22. September feiern wir das Erntedankfest in Aarburg und Rothrist. Die Landfrauen Murgenthal/Rothrist dekorieren die Kirche zum diesjährigen Thema «Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben». Die Backgruppe der Pfarrei St. Paul wird Brot und Zopf backen, welche nach dem Gottesdienst in Rothrist verkauft werden. Musikalisch mitgestaltet werden diese Gottesdienste in Aarburg die Jodlergemeinschaft Aarburg und Küngoldingen und in Rothrist das Jodlerdoppelquartett Rothrist. Ebenfalls mitwirken werden die Kinder des 5./6. Klass-Reli-Treffs mit Christiana Quaino und Michela Chillà. Wir freuen uns auf viele Besucher.



Startanlass zur Firmung 2024/25



Sonntag, 22. September, in Aarburg.

In der Kirche und im Pfarreizentrum Aarburg findet der Startanlass zum Firmweg 2024/2025 statt. Die Firmanden werden sich bei Spiel, Spass und Essen kennenlernen. Sie erfahren wie der Firmweg gestaltet ist und können sich ihren persönlichen Weg zusammenstellen. Der Anlass beginnt mit dem Sonntagsgottesdienst am 9.30 Uhr und endet mit einer Salbungsfeier. Um 17 Uhr gehen die neuen Firmanden voller Eindrücke und neuen Perspektiven, gestärkt durch die Salbung nach Hause.

Willy Deck, Jugendarbeit

Rückblick: Weiterbildung der Katechetinnen aus dem Pastoralraum Aargau West in Wislikofen



Zwei Tage Weiterbildung durften neun Katechetinnen aus dem Pastoralraum Aargau West in Wislikofen geniessen. Neben Theorie über kompetenzorientiertes Unterrichten mit Susanne Estermann am Freitagnachmittag, gab Silja Egger Marti einen spirituellen Einblick in die Kett-Pädagogik mit einer Anschauung zur Schöpfungsgeschichte als «Bettmümpfeli». Mit Anna Baumann erarbeiteten alle am Samstag die Ausführung einer Escape Box. Mit Spiel, Spass und Aha-Erlebnissen wurden diverse Codes geknackt.

Erfüllt mit vielen Eindrücken und Ideen machten sich am Samstagabend alle dankbar auf den Heimweg.

Christiana Quaino

Rückblick: Ministranten-Aufnahme in der Kirche «Guthirt» Aarburg

Am Sonntag vom 25. August durften wir in einem feierlichen Gottesdienst zwei Ministrantinnen und einen Ministranten aufnehmen. Alessandra und Nuria besuchten im Juni jeden Mittwochnachmittag den Einführungskurs in der Kirche in Aarburg, Emanuel besuchte ihn im Herbst 23. In einer feierlichen Zeremonie erhielten alle drei ein persönliches Mini-Kreuz. Der Gottesdienst stand unter dem Motto «Abschluss-Neustart». Weil unser ältester Mini-Leiter Albert die Leitertätigkeit beendete, mussten wir ihn verabschieden. Er war neun Jahre Ministrant und sieben Jahre im Leitungsteam.

Den neuen Minis wünschen wir viel Freude im Ministrantendienst, und Albert wünschen wir eine freudige Zukunft mit vielen schönen Erinnerungen an seine Ministranten-Zeit.

Willy Deck, Jugendarbeit

40 Jahre Kirchenchor Guthirt – St. Paul: Mit Leidenschaft dabei – Teil 2



(Fortsetzung von Ausgabe 31/32 vom 27.7.)

Ein besonderer Höhepunkt war unser Auftritt mit Ivan Rebroff. Vor einigen Jahren fuhr er mit seinem Chauffeur auf der Autobahn in Richtung Zürich oder Bern, als er die reformierte Kirche Aarburg entdeckte – majestätisch auf einem Felssporn mit der Festung im Hintergrund. Ein Gedanke kam ihm: In dieser Kirche möchte ich auftreten. Er gab seiner Agentur den Auftrag nachzufragen, ob es dort einen Kirchenchor gäbe. Unsere damalige Präsidentin, Esther Lang, wurde von der Agentur kontaktiert und wir wurden gefragt, ob wir mit Ivan Rebroff singen möchten. Spontan sagten wir zu und probten für den Auftritt nach den Vorgaben der Agentur.

Am Dienstag, dem 6. November 2001, war es dann soweit. Als der Star mit seinem Team die

Kirche betrat, verlangte er beim Sigrist ein Glas Weißwein. Wir waren erstaunt, wie klein dieser Mann ohne Kostüm und mit langem Bart war. Ivan Rebroff begrüßte uns freundlich und hiess uns in seinem sechsköpfigen Team willkommen, das aus vier Instrumenta-

listen, einem Organisten und ihm selbst bestand. Ivan übernahm sofort den Dirigentenstab und ließ uns nur langanhaltende Grundtöne üben, was uns forderte. Die einstudierten Lieder blieben aus. Bei seinem Auftritt um 20 Uhr war es unsere Aufgabe, den

Hintergrund zu seinen Liedern zu gestalten. Der Abend verlief nicht unbedingt zugunsten des Kirchenchors, aber es war dennoch ein lehrreicher und schöner Abend.

Walter Wiederkehr, Kirchenchorpräsident

Gottesdienste

Samstag, 7. September

17.00 Kath. Kirche Aarburg
Santa Messa
Don Saverio Viola

Sonntag, 8. September

10.30 Kath. Kirche Aarburg
Familiengottesdienst zum
Pfarrefest mit «Chinderfiir» und
40-jähriges Jubiläum des Kirchen-
chors. Stefan Schmitz, mitgestal-
tet vom Kirchenchor. Anschlies-
send Festbetrieb.
Kollekte: KRSD - Kirchlicher
Regionaler Sozialdienst Aargau
West

Donnerstag, 12. September

10.00 Pflegezentrum Luegenacher,
Rothrist
Gottesdienst
Matthias Bünger EMK
19.00 Arbeits- und Wohngemeinschaft
Borna, Rothrist
Gottesdienst mit Kommunionfeier
Friedrich Sommer ref.

Freitag, 13. September

09.45 Seniorenzentrum Falkenhof,
Aarburg
Gottesdienst mit Kommunionfeier
Aurel Bojescu ref.
10.15 Alterszentrum Lindenhof,
Oftringen
Gottesdienst
Karin Oschwald ref.

Sonntag, 15. September

10.00 Reformierte Kirche Aarburg
Ökumenische Bettagsfeier
Rita Wismann, Aurel Bojescu ref.
10.00 Gemeindesaal Rothrist
Ökumenische Bettagsfeier.
Stefan Schmitz, Christina Koenig
ref., Simone Herzog, EMK
Grusswort von Landstatthalter
Dieter Egli.

13.00 Rothrist-Murgenthal
Taufe

Mittwoch, 18. September

09.45 Alterszentrum Moosmatt,
Murgenthal
Gottesdienst
Karin Voss ref.

Donnerstag, 19. September

10.00 Pflegezentrum Luegenacher,
Rothrist
Gottesdienst
Benjamin Steffen FMG

Freitag, 20. September

10.00 Reformierte Kirche Rothrist
Ökumenisches Friedensgebet
Matthias Bünger EMK
10.15 Alterszentrum Lindenhof,
Oftringen
Gottesdienst mit Kommunionfeier
Stefan Schmitz

Veranstaltungen

Dienstag, 10. September

12.15 Rothrist-Murgenthal, Kath.
Pfarreizentrum Rothrist
Mittagstisch
Anmeldung bis Sonntagabend bei:
linda.sommer@kath-aaro.ch,
076 309 86 40 oder auf der Liste
im Pfarreizentrum.
14.00 Aarburg Oftringen, Kath. Pfarrei-
zentrum Aarburg
Jassnachmittag

Donnerstag, 12. September

12.00 Aarburg Oftringen, Kath. Pfarrei-
zentrum Aarburg
Mittagstisch
Anmeldung bis Montagabend bei:
linda.sommer@kath-aaro.ch,
076 309 86 40 oder auf der Liste
im Pfarreizentrum.

Montag, 16. September

19.45 Rothrist-Murgenthal, Reformier-
tes Kirchgemeindehaus
Probe Kirchenchor Guthirt-St.
Paul | Reformierter Kirchenchor
Rothrist

Dienstag, 17. September

12.15 Rothrist-Murgenthal, Kath.
Pfarreizentrum Rothrist
Mittagstisch
Anmeldung bis Sonntagabend bei:
linda.sommer@kath-aaro.ch,
076 309 86 40 oder auf der Liste
im Pfarreizentrum.
14.00 Aarburg Oftringen, Kath. Pfarrei-
zentrum Aarburg
Seniorenachmittag
Spielnachmittag
19.00 Rothrist-Murgenthal, Kath.
Pfarreizentrum Rothrist
Sitzung Kirchenpflege

Mittwoch, 18. September

13.30 Rothrist-Murgenthal, EMK
Rothrist
Ökumenischer Seniorenachmit-
tag: Z'vieri ufem Rogge

Unsere Verstorbenen

Berger Roman, *13.7.1941, †15.8.2024,
wohnhaft gewesen im Pflegezentrum
Luegenacher in Rothrist.
De Tommaso geb. Artese Rosina,
*7.3.1947, †18.8.2024, wohnhaft gewesen
im Pflegezentrum Luegenacher Rothrist.
Maillard Léon, *13.1.1927, †18.8.2024,
wohnhaft gewesen im Pflegezentrum
Luegenacher Rothrist.
Toma Alberto, *14.3.1981, †26.8.2024,
wohnhaft gewesen in Aarburg.
«Gott schenke ihnen und allen Verstor-
benen die ewige Ruhe. Und das ewige
Licht leuchte ihnen. Lass sie ruhen in
Frieden.»

Leser/innen-Lichtblicke

In der ersten Ausgabe von «Lichtblick Nordwestschweiz» haben wir Sie aufgefordert, uns Ihre Lichtblicke zukommen zu lassen. Hier eine Auswahl der Fotos, die bei uns eingegangen sind.



Oben links: Auf Wörtersuche in Hamburg | Gudrun Schröder, Erlinsbach
 Oben rechts: Lichtblick auf der Joggingtour im Wald | Petra Frei, Kirchdorf
 Mitte: Blick aus dem Zimmerfenster | Bruno Bolzern, Breitenbach
 Unten links: Die beleuchtete Kreuzgangkapelle mit dem Gnadenbild des Wettinger Jesuskindes im dunklen Kreuzgang des ehemaligen Zisterzienserklosters Wettingen | Mariana Bucko, Wettingen
 Unten rechts: Pilgerbild der Via Francigena, aufgenommen in Wissant, 50 Kilometern nach dem Start in Canterbury | Yvonne Hügli, Rümikon

Filmtipp

Close to you



Sam geht nach fünf Jahren zum ersten Mal nach Hause ins kanadische Cobourg. In der Zwischenzeit hat Sam eine Operation zur Geschlechtsumwandlung vornehmen lassen. Zwei lange Narben verlaufen über die Brust des Transmannes. Sam lebt in Toronto und fühlt sich dort nach Jahren grosser psychischer Krisen in der queeren Community wohl. Im Zug trifft Sam auf Katherine, eine alte Schulfreundin. Zwischen ihnen stellt sich sofort eine grosse Vertrautheit ein. Weder Katherines Hörbehinderung noch die Transidentität von Sam spielen eine Rolle. In Sams Elternhaus ist Sams Transition das einzige Thema. Sam muss sich ständig erklären und seine überforderte Familie trösten. Dass es Sam endlich besser geht, scheint niemanden zu interessieren. Dann hält es Sam nicht mehr aus, sucht das Weite und findet Nähe bei Katherine.

Eva Meienberg

«Close to you», Grossbritannien 2023. Regie: Dominic Savage.
Besetzung: Elliot Page, Hillary Baack, Wendy Crewson;
Verleih: Frenetic. Kinostart: 5. September 2024

Podcast

Natur. Und jetzt?

Wie leben wir mit der Natur? Wo stehen wir und wie gehen wir, in die Zukunft? Live-Gespräche im Stapferhaus Lenzburg, im Rahmen der Ausstellung «Natur. Und wir?» Podcast unter www.spotify.com

Veranstaltung zur Schöpfungszeit

Konzert an die Blume



Für die Lebensweisheit der Blume und der Natur bedanken wir uns im Rahmen der Schöpfungszeit mit einem Konzert.

Freitag, 20. September, 17 bis 18 Uhr, Pfarreizentrum Heilige Familie, Birkenweg 8, 5040 Schöftland. Bei schlechtem Wetter findet das Konzert in der Kirche statt. Nach dem Konzert gibt es einen Apéro.

Musiker: Christian Wirth (Violine), Markus Wall (Violine), Julian Gillesberger (Viola), Stephan Punderlitschek (Violoncello).

Organisiert von der Fachstelle «Bildung und Propstei» der Aargauer Landeskirche. www.kathaargau.ch
Kontakt: bildungundpropstei@kathaargau.ch

Umwelthandbuch für Kirchgemeinden

«Es werde grün»

Das Umwelthandbuch unterstützt Kirchgemeinden und Pfarreien auf ihrem Weg zu mehr Nachhaltigkeit. Im ersten Teil geht es um praktische Handlungsfelder wie Energiesparen, Umbauen und Sanieren, nachhaltig Einkaufen, Gebäudeunterhalt, Umgebungsgestaltung und Schöpfungsspiritualität. Der zweite Teil ist dem kirchlichen Umweltmanagement gewidmet. In diesem Teil wird auch das Umweltlabel «Grüner Güggel» für Kirchgemeinden beschrieben. Bestellbar auf: oeku.ch/produkt/umwelthandbuch

Impressum

Herausgeber
Verein Pfarrblattvereinigung Nordwestschweiz
Innere Margarethenstrasse 26
4051 Basel
Tel. +41 61 363 0170
www.lichtblick-nw.ch

Redaktion
Marie-Christine Andres Schürch, Eva Meienberg,
Leonie Wollensack, Ayelet Kindermann, Silvia
Berger, Ursula Humburg Davis

Titelbild: Janique Behman

Gestaltungskonzept
Die Gestalter AG, St. Gallen

Redaktionssystem / Druck
gateB AG, Steinhausen / CH Media Print AG, Aarau

Adressänderungen
In den Kantonen BL, AG und SO wenden Sie sich bitte an ihr Pfarramt.
Wohnsitzänderungen im Kanton BS: Einwohneramt, Tel. 061 267 70 60, www.bdm.bs.cg/Wohnen/umzug
Andere Mutationen im Kanton BS: Tel. 061 690 94 44, mitgliederverwaltungs@rkk-bs.ch

Abenteuer, Teamgeist und unvergessliche Erlebnisse

Jubla-Sommerlager

Der Sommer steht für die Scharen der Jubla stets ganz im Zeichen von spannenden Abenteuern und fantasievollen Lagermottos. Von Wikingern und Filmregisseuren bis hin zu königlichen Wettkämpfen – die Lager bieten jedes Jahr eine bunte Mischung aus Spiel, Spass und Gemeinschaft.



Quelle: Jubla Schweiz

Am 14. September ist Jublatag! In den meisten Jublagemeinden ist etwas los – ein Blick auf unsere Website lohnt sich (QR-Code scannen). Schnuppern ist grundsätzlich immer möglich!



Gorillas und Ritter



Der Blauring Allschwil führte seine Teilnehmerinnen ins Spiel «Julansa», wo sie sich mutig gegen eine Gruppe Gorillas und ihren Anführer behaupten mussten. Die Jungwacht Allschwil erlebte zwei aufregende Wochen im malerischen Rona, wo sie sich in einem Ritterlager in den Künsten des Schwertkampfes und Bogenschiessens übten. Ein gemeinsamer Tag festigte die Freundschaft zwischen den beiden Scharen.

Bildquelle: Paula Casutt

Eins war immer angesagt – Action!



Auch andere Scharen der Jubla waren kreativ und mutig: Die Jubla Birsfelden kämpfte um den Olymp, während die Jubla Muttenz dem Weihnachtsmann zu Hilfe eilte. Die Jubla St. Clara erlebte einen farbenfrohen Thronwettkampf, den die rote Farbe für sich entscheiden konnte. In der Jubla Reinach stand der ewige Kampf zwischen Feuer und Wasser im Mittelpunkt des Geschehens.

Bildquelle: Jael Peixoto

Wikingerohochzeit

Der Blauring Therwil begab sich mit 43 abenteuerlustigen Mädchen ins Wikingerdorf Jarlshaven. Die Geschichte um die Entführung des Anführers Jarl und der Konflikt mit dem rivalisierenden Clan Archhaven hielt die Gruppe zwei Wochen lang in Atem. Höhepunkt war eine unerwartete Romanze, die in einem grossen Hochzeitsfest endete.

Oscar-Gewinnerinnen

Der Blauring Oberwil reiste durch die Welt der Filme und TV-Shows, um den ehrgeizigen Regisseur José the Great bei seinem Traum von einem Oscar zu unterstützen. Nach zahlreichen Abenteuern in verschiedenen Welten gelang es den Teilnehmerinnen, sich aus einem magischen Fernseher zu befreien und schliesslich tatsächlich einen Oscar zu gewinnen – eine verdiente Belohnung für ihre kreativen Anstrengungen.